

DE

SeekTech ST-305 Bedienungsanleitung

Allgemeine Sicherheitsinformationen



WARNUNG! Lesen Sie diese Anweisungen und die begleitende Sicherheitsbroschüre sorgfältig, bevor Sie dieses Gerät benutzen. Bei Unklarheiten wenden Sie sich bitte an Ihre **RIDGID** Vertriebsstelle, die Sie näher informiert.

Unkenntnis und Nichtbefolgung der Anweisungen können zu elektrischen Schlägen, Feuer und/oder schweren Verletzungen führen.

BEWAHREN SIE DIESE ANWEISUNGEN AUF!

⚠ **VORSICHT:** Vor dem Transport die Batterien vollständig entfernen.

Sollten Sie Fragen bezüglich Wartung oder Reparatur dieses Gerätes haben, wenden Sie sich an Ihren RIDGID Händler, Ihre zuständige RIDGID Niederlassung oder an Ridge Tool Europe unter info.europe@ridgid.com

Bitte geben Sie bei jeder Korrespondenz alle auf dem Typenschild Ihres Gerätes angegebenen Informationen an, einschließlich Modell- und Seriennummer.

⚠ GEFAHR

- Der SeekTech ST-305 ist für den Einsatz mit einem SeekTech Leitungssuchgerät/Empfänger vorgesehen. Das Suchgerät ist ein Diagnosegerät, das elektromagnetische Felder ermittelt, die von unterirdischen Objekten ausgehen. Es soll dem Benutzer helfen, diese Objekte aufzufinden, indem es Merkmale der Feldlinien erkennt und auf dem Bildschirm darstellt. Da elektromagnetische Feldlinien verzerrt und gestört werden können, ist es wichtig, die Lage unterirdischer Objekte zu verifizieren, bevor gegraben wird.
- **Mehrere Versorgungsleitungen können sich unter der Erde im selben Bereich befinden. Befolgen Sie unbedingt die geltenden Richtlinien und Benachrichtigungsverfahren.**
- **Das Freilegen der Versorgungsleitung ist die einzige Möglichkeit, ihre Existenz, Lage und Tiefe zu verifizieren.**
- **Ridge Tool Co., ihr angegliederte Unternehmen und Zulieferer haften nicht für Verletzungen oder direkte, indirekte oder Folgeschäden, die durch Benutzung des SeekTech ST-305 erlitten oder verursacht wurden.**

GEFAHR

- VOR DEM EINSCHALTEN DES GERÄTES IMMER ZUERST DIE ZULEITUNGEN ANSCHLIESSEN, UM ELEKTRISCHE SCHLÄGE ZU VERMEIDEN.
- VOR DEM ABKLEMMEN DER ZULEITUNGEN DAS GERÄT GRUNDSÄTZLICH ABSCHALTEN.
- WENN DIE ZULEITUNGEN NICHT VOR DEM EINSCHALTEN DES GERÄTES ANGESCHLOSSEN WERDEN, KANN ES ZU ELEKTRISCHEN SCHLÄGEN KOMMEN.
- Berühren Sie den Transmitter nicht, wenn Sie selbst gerade direkt geerdet sind.
- Tragen Sie, wie beim Umgang mit jeder Hochspannungsausrüstung, geeignete Schuhe mit dicken Sohlen.

HINWEIS: Der Leitungstransmitter wird normalerweise von internen Batterien gespeist und schützt den Benutzer vor Spannungen bis 250 V Wechselstrom, die unbeabsichtigt angelegt werden. Die Versorgung per Batterie ist die einzige verfügbare Stromversorgungsoption für den ST-305. Wenn das Gerät mehr als ca. 62 V Wechselstrom (Mittelwert) ermittelt, leuchtet die Hochspannungs-LED.

⚠ WARNUNG: Gemäß der Norm EN-50249 hält der ST-305 Leitungstransmitter einer Erzeugung mit bis zu 250 V Wechselstrom 50/60 Hz zwischen den beiden Zuleitungen stand.

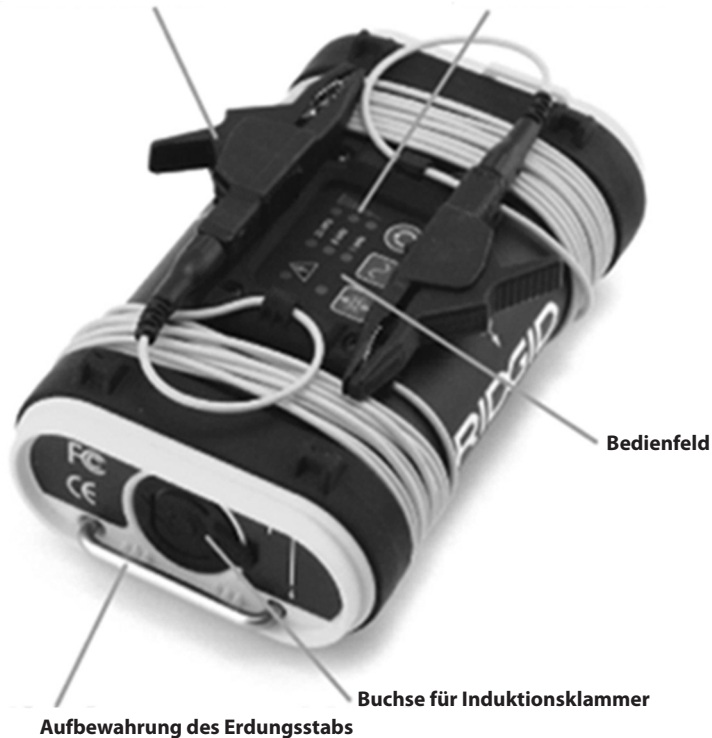
Der Benutzer sollte das Gerät aber nicht absichtlich an Strom führende Leitungen anschließen. Wenn der Transmitter das Vorhandensein von Hochspannung anzeigt, treffen Sie entsprechende Vorkehrungen, um den Leitungstransmitter vorsichtig von der Hochspannungsquelle zu trennen.

HINWEIS: Bevor das Batteriegehäuse geöffnet oder die Batterien gewechselt werden, muss das Gerät von allen externen Leitern getrennt werden. Der ST-305 ist durch eine Sperre geschützt, die das Gerät isoliert, sobald das Batteriegehäuse geöffnet wird, ein normales Sicherheitsverhalten legt jedoch nahe, dass man die Zuleitungen abklemmt, statt sich ausschließlich auf diese Funktion zu verlassen.

Komponenten des Transmitters

Anschlussleitungen und Clips

Frequenz-, Modus- und Leistungs-LEDs



Aufbewahrung des Erdungsstabs

Buchse für Induktionsklammer



Batteriefach

Abbildung 1: Komponenten des ST-305

Bedienfeld

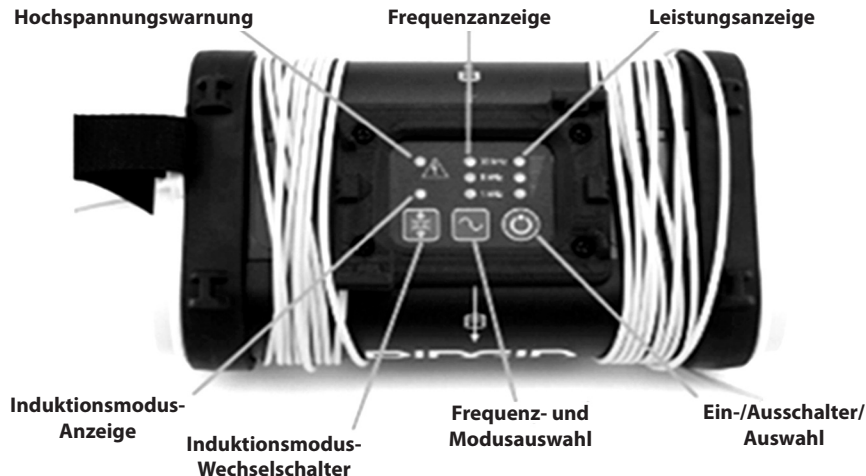


Abbildung 2: Bedienfeld und Display

- **Frequenzanzeige:** Zeigt die Betriebsfrequenz an; zeigt an, ob der Dual-Frequenz-Modus aktiviert ist.
- **Stromanzeige:** Zeigt die relative Ausgangsleistung; zeigt beim Einschalten den ungefähren Ladezustand der Batterien.
- **Frequenz-/Modusauswahl:** Auswahl der gewünschten Frequenz; dient zum Aktivieren des Dual-Frequenz-Modus.
- **Ein-/Ausschalter:** Zum Ein- und Ausschalten des ST-305 und zum Einstellen der Leistungsstufe.
- **Induktionsmodus-Wechselschalter:** Zum Umschalten des ST-305 auf Induktionsmodus.
- **Induktionsmodus-Anzeige:** Blinkt, wenn das Gerät an eine Induktionsklammer angeschlossen ist. Leuchtet im Induktionsmodus ständig.
- **Hochspannungswarnung:** Warnleuchte bei Hochspannung (> ~62V Wechselstrom Mittelwert).

Der Einstieg

Einlegen/Wechseln der Batterien



Abbildung 3: Entfernen des Batteriedeckels

HINWEIS: Beim Wechseln der Batterien 6 C-Zellen des gleichen Typs verwenden. Keine halbleeren Alkaline-Batterien zusammen mit neuen verwenden.


⚠VORSICHT: Vor dem Transport die Batterien vollständig entfernen.


Betriebsdauer

Die typische Betriebsdauer variiert beim ST-305 und hängt von Faktoren, wie Belastung, Umgebung und übertragenem Strom ab. Ein weiterer Faktor, der die Betriebsdauer beeinflusst, ist die Chemie der Batterie (viele neue Hochleistungsbatterien, etwa die "Duracell® ULTRA", halten bei hoher Beanspruchung 10%-20% länger als herkömmliche Alkaline-Batterien). Der Betrieb bei niedrigen Temperaturen reduziert die Batterielebensdauer ebenfalls.

Nach hoher Belastung erholen sich Batterien häufig. Wenn Sie die Batterien ruhen lassen, können sich diese erholen und möglicherweise weitere Betriebsstunden zur Verfügung stehen.

Hochfahren / Herunterfahren

Das Gerät wird durch Drücken der Power-Taste  auf dem Bedienfeld eingeschaltet. Die aktuelle Frequenz und die LEDs für die Leistungsstufe leuchten auf. Ein Piepton ist zu hören.

Zum Abschalten des Gerätes die Power-Taste  2 Sekunden lang drücken. Drei Töne sind zu hören.

Automatische Abschaltung

Um Energie zu sparen, schaltet sich der ST-305 nach einer von der Leistungseinstellung abhängigen Dauer automatisch ab:

Niedrige Leistung 4 Stunden

Mittlere Leistung 2 Stunden

Hohe Leistung 1 Stunde

Batterietest

Beim Starten prüft der ST-305 die verfügbare Leistung und zeigt den ungefähren Ladezustand der Batterien durch Aufleuchten von einer, zwei oder drei LEDs in der rechten Säule (Ladezustand) auf dem Bedienfeld an. Diese Ladezustände sind lediglich ungefähre Werte, die auf einer schnellen internen Überprüfung beruhen. Wenn der Ladezustand der Batterie während des Betriebs zu stark abnimmt, sind mehrere Pieptöne in schneller Folge zu hören.

Töne des ST-305 Transmitters

Töne hängen mit bestimmten Ereignissen oder Zuständen zusammen.

Hierzu gehören:

- Pieptöne – Strom fließt; die Rate nimmt proportional zum Strom zu.
- Pieptöne – Einschalten (4 Pieptöne)/Ausschalten (3 Pieptöne).
- Kurzer Doppelton – Induktionsklammer angeschlossen.
- Tonfolge lang-kurz-kurz – Induktionsmodus.
- Mehrere Pieptöne in schneller Folge – Warnung bei zu schwacher Batterie.

Durch gleichzeitiges Drücken der Frequenz- und der Power-Taste kann der Ton ein- und ausgeschaltet werden.

Benutzung des ST-305 Leitungstransmitters

Der ST-305 Leitungstransmitter kann auf drei Arten ein aktives Suchsignal auf einen Zielleiter anwenden:



Abbildung 4



Abbildung 5

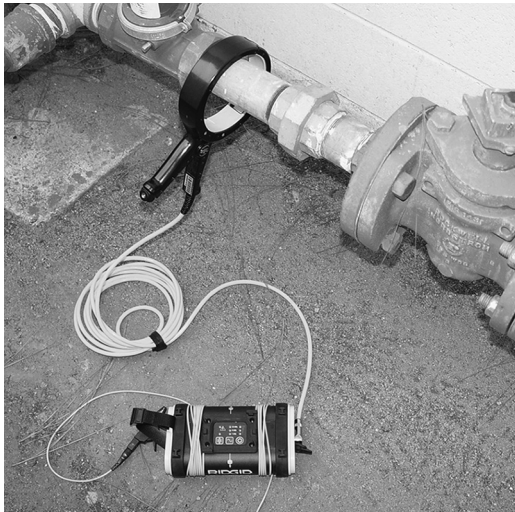


Abbildung 6

Direkte Verbindung – Die Zuleitungen des Transmitters sind direkt an den Zielleiter und an eine geeignete Erdverbindung angeschlossen.

Der ST-305 beherrscht im Direktverbindungsmodus die Dual-Frequenz-Übertragung (gleichzeitige Übermittlung von zwei Frequenzen an eine Leitung). Siehe Seite 20.

Induktionsklammer – Die Klemme der Induktionsklammer legen sich um den Zielleiter, ein Metall-/Metallkontakt besteht nicht. (Die Induktionsklammer ist ein optionales Zubehör). Siehe Seite 20.

Induktionsmodus (interne Spulen) – Der Transmitter wird über und parallel zu einem Leiter platziert. Seine interne Antenne erzeugt ein Dipolfeld, das dem Zielleiter unterirdisch Energie zuführt, indem sie Strom in den Zielleiter induziert. Siehe Seite 21.

⚠ **GEFAHR!** Schließen Sie grundsätzlich die Zuleitungen an, bevor Sie den Transmitter einschalten, um elektrische Schläge zu vermeiden. Vergewissern Sie sich, dass der Transmitter gut geerdet ist.

Direktverbindungsmethode

1. Verbinden Sie den ST-305 Leitungstransmitter mit Erde und mit der Zielleitung

Stecken Sie den Erdungsstab in den Boden. Schließen Sie eine der Zuleitungen an.

Verbinden Sie die andere Zuleitung mit dem Zielleiter.



Abbildung 7: Anschließen des ST-305 an eine Leitung

⚠ **WARNUNG!** NIEMALS AN LEITUNGEN ANSCHLIESSEN, DIE BEKANNTERMASSEN EINEN POTENTIELL GEFÄHRLICHEN ELEKTRISCHEN STROM FÜHREN. Zur Erhöhung der Sicherheit sollte **das Erdkabel zuerst angeschlossen werden**. Sollte in der zu überprüfenden Leitung eine unbekannte Hochspannung vorhanden sein, sorgt die Erdung dafür, dass dieser Strom vom Transmitter und vom Benutzer weg geleitet wird.

Schalten Sie den ST-305 ein.

Wählen Sie am Transmitter eine Frequenz.

Verfügbare Frequenzen sind:

1 kHz

8 kHz

33 kHz

93 kHz

Die gewählte Frequenz wird durch eine leuchtende LED angezeigt. 93 kHz wird durch schnelles Blinken der 33 kHz LED angezeigt. Um das Gerät auf 93 kHz einzustellen, drücken Sie die Frequenz Taste mindestens eine Sekunde lang (langes Drücken). Die 33 kHz LED beginnt, schnell zu blinken und zeigt damit eine Frequenz von 93 kHz an.

2. Stromkreis überprüfen und Leistungsstufe einstellen

Vergewissern Sie sich, dass der Stromkreis geerdet ist, indem Sie überprüfen, ob die Verbindung zum Erdungsstab sicher ist und der Stab fest im Boden steckt. Zum Einstellen der Leistungsstufe drücken Sie kurz auf die Power-Taste. Der ST-305 wechselt durch die niedrige, mittlere und hohe Leistungsstufe.

HINWEIS: Höhere Leistungseinstellungen produzieren mehr Strom und damit ein stärkeres Signal. Weniger Strom erhöht die Lebensdauer der Batterie. Die vom Empfänger gemessene Signalstärke ist direkt proportional zur Strommenge an der Leitung. Mehr Strom führt dazu, dass ein stärkeres Signal den Empfänger erreicht.

Arbeiten Sie nur mit so viel Strom, wie erforderlich ist, um am Empfänger eine deutliche Anzeige zu erreichen.

Generell gilt: Je geringer der Widerstand, desto effizienter wird der Strom geleitet. Ein geringerer Widerstand lässt auf einen effizienten Stromkreis schließen, sodass weniger Spannung erforderlich ist, um der Leitung Strom zuzuführen. Erhöht wird der Widerstand beispielsweise durch Farbe oder Schmutz auf den Anschlusspunkten, sehr trockenen Boden, eine schlechte Erdung, mangelhafte Isolierung eines Kabels oder Brüche im Leiter.

Leistungseinstellungen

Drei Leistungseinstellungen stehen zur Verfügung:

- **Niedrige** Leistung (ca. 0,5 Watt)
- **Mittlere** Leistung (ca. 2,0 Watt)
- **Hohe** Leistung (ca. 5 Watt)

Bei niedriger Leistung fließt der geringste Strom bei höchster Batterielebensdauer. Die tatsächliche Leistung hängt vom Widerstand des Stromkreises und von der verwendeten Frequenz ab. Bei diesen Werten wird von einem Nennwiderstand von 320 Ohm ausgegangen.

Der maximal vom Transmitter bereitgestellte Strom hängt vom Widerstand im Stromkreis ab.

⚠ **VORSICHT:** Wenn der Transmitter wenig oder keinen Strom aufweist (geringe oder keine Piepfrequenz), ist das Signal eventuell *zu schwach, um vom Leitungssuchgerät erfasst zu werden* und für die Leitungssuche ungeeignet.

3. Überprüfen Sie den Empfänger

Vergewissern Sie sich, dass Transmitter und Empfänger auf dieselbe Frequenz eingestellt sind. Halten Sie den Empfänger in die Nähe der Transmitterkabel und überprüfen Sie, ob ein Signal empfangen wird.

FCC Grenzwerte

47 CFR 15.213 schreibt vor, dass von 9 kHz bis (nicht einschließlich) 45 kHz die Spitzenausgangsleistung nicht mehr als 10 W betragen darf. Von 45 kHz bis 490 kHz darf sie nicht höher als 1 W sein. Wenn der ST-305 auf 262 kHz eingestellt ist (europäische Version: 93 kHz) ist der Ausgangsleistungspegel begrenzt:

Niedrig: 0,3 Watt

Mittel: 0,6 Watt

Hoch: 1 Watt

Bei diesen Werten wird von einem Nennwiderstand von 320 Ohm ausgegangen.

Nützliche Bedienungstipps

- Je niedriger der Widerstand, desto mehr Strom gelangt an die Leitung.
- Entfernen Sie Schmutz, Farbe und Rost, bevor Sie eine Verbindung zum Zielleiter oder zum Erdungsstab herstellen.

- Stecken Sie den Erdungsstab möglichst tief in den Boden. Eventuell können Sie versuchen, die Stelle anzufeuchten.
- Halten Sie die Transmitter-Zuleitungen kurz, indem Sie überschüssiges Kabel um das Transmittergehäuse wickeln, somit werden von den Zuleitungen herrührende Störsignale reduziert. Platzieren Sie den Transmitter nach Möglichkeit abseits vom Bereich der beabsichtigten Suche. Dies trifft besonders auf den Induktionsmodus zu, bei dem eine Luftkopplung mit dem Empfänger vermieden werden muss.
- Beginnen Sie mit der niedrigsten Frequenz und dem geringsten Strom, der erforderlich ist, um der Leitung Energie zuzuführen. Niedrigere Frequenzen haben eine größere Reichweite, weil sie sich nicht so schnell zerstreuen. Mit höheren Frequenzen lassen sich Leitungen leichter auffinden, sie haben jedoch nicht eine so große Reichweite und koppeln sich eher an andere Versorgungsleitungen, sodass das Signal verzerrt und die Genauigkeit reduziert wird.

Dual-Frequenz-Übertragung

Der ST-305 kann in den Dual-Frequenz-Modus versetzt werden, indem man die Frequenz Taste mindestens 1 Sekunde drückt (langer Tastendruck). Zum Beenden des Dual-Frequenz-Modus wiederholen Sie einfach den langen Druck auf die Frequenz Taste. Siehe Abbildung 2.

Im Dual-Frequenz-Modus wechselt man mit der Frequenz Taste mit *kurzem* Tastendruck durch folgende Frequenzeinstellungen:

1. Nur 93 kHz (rasch blinkende 33 kHz LED).
2. 33 kHz und 1 kHz Dual-Frequenz-Übertragung (LEDs für 33 kHz und 1 kHz leuchten beide).
3. 33 kHz und 8 kHz Dual-Frequenz-Übertragung (LEDs für 33 kHz und 8 kHz leuchten beide).

Die Dual-Frequenz-Übertragung steht nur im Direktverbindungsmodus zur Verfügung.

Der besondere Nutzen der Dual-Frequenz besteht darin, dass man den Vorteil einer niedrigeren Frequenz (geringeres Überlaufisiko, größere Reichweite) mit dem der höheren Frequenz kombinieren kann (eine höhere Frequenz kann kleine Hürden "überspringen", sodass eine Fortsetzung der Lokalisierung möglich ist). So kann man die Suche mit einer niedrigeren Frequenz beginnen und wenn das Signal z.B. aufgrund eines rostigen Ventils stoppt, auf eine höhere Frequenz wechseln, ohne zurück zum Transmitter zu gehen und dort eine höhere Frequenz einzustellen.

Induktionsklammermethode



Abbildung 8: ST-305 mit Induktionsklammer

Schließen Sie, bei Verwendung einer Induktionsklammer, den Stecker der Induktionsklammer an die dafür vorgesehene Buchse am Ende des Transmitters an. Die Induktionsmodus-LED blinkt in rascher Folge, wenn eine Klammer angeschlossen ist. Clips und Zuleitungen werden nicht verwendet. Beachten Sie, dass für ein deutliches Signal unter Verwendung einer Induktionsklammer beide Enden der Versorgungsleitung geerdet werden sollten.

Legen Sie die Induktionsklammer um einen zugänglichen Teil der zu lokalisierenden Leitung. Die Klammer induziert ein Signal in den Leiter, wenn der Transmitter eingeschaltet wird.

Wählen Sie Frequenz und Leistung, wie bei der Direktverbindungsmethode. Die verfügbaren Frequenzen für den Betrieb mit Induktionsklammer sind 1 kHz, 8 kHz und 33 kHz.

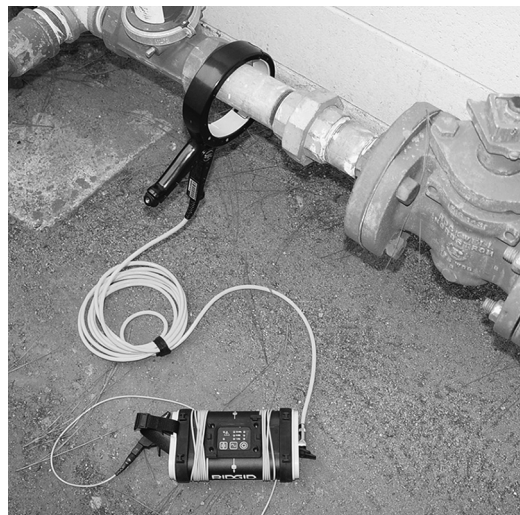


Abbildung 9: An einem Leiter angebrachte Induktionsklammer

Induktionsmodus

1. Vergewissern Sie sich, dass der Transmitter korrekt über der Leitung positioniert ist.

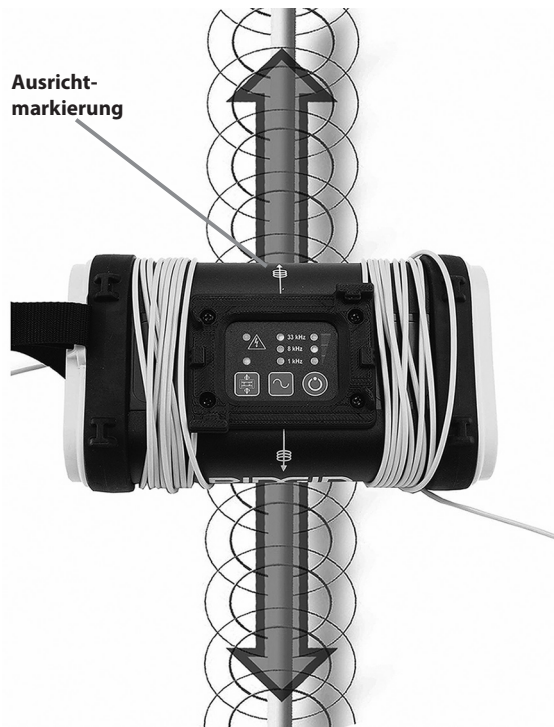
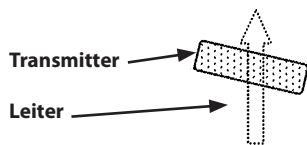


Abbildung 10: Ausrichtung zur Leitung
– Induktionsmodus

HINWEIS: Eine leichte Neigung zur Achse des Leiters kann helfen, die Wahrscheinlichkeit einer Luftkopplung zu verringern:



2. Schalten Sie den Transmitter ein. Drücken Sie den Induktionsmodusschalter, um ohne direkte Verbindung ein Signal in die Leitung zu induzieren. (Bei Aktivierung des Induktionsmodus ist ein langer Piepton zu hören.) Die Induktionsmodus-LED leuchtet.
3. Der Transmitter gibt im Induktionsmodus eine Reihe regelmäßiger Pieptöne von sich.



Abbildung 11: ST-305 im Induktionsmodus bei 33 kHz

4. Bei niedrigeren Frequenzen ist die Kopplung unzureichend. Daher sind beim ST-305 Transmitter im Induktionsmodus 33 kHz vorgegeben. Für ein deutliches Signal im Induktionsmodus ist in der Regel eine höhere Leistung erforderlich. Durch Drücken der Power-Taste werden die drei verfügbaren Leistungsstufen durchgegangen: 1 kHz, 8 kHz und 33 kHz.

HINWEIS: Wenn der ST-305 im Induktionsmodus eingesetzt wird, muss der Induktionsmodus unbedingt abgeschaltet werden, wenn das Gerät wieder im Direktverbindungsmodus verwendet werden soll. Luftkopplung kann zu verwirrenden Signalen führen, wenn man das Gerät versehentlich auf Induktionsmodus eingestellt hat und versucht, es im Direktverbindungsmodus einzusetzen.

Luftkopplung

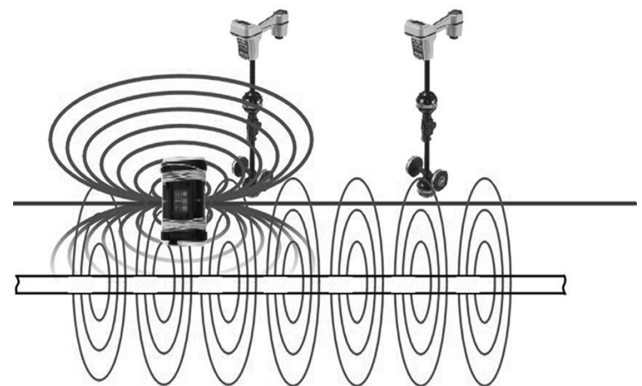


Abbildung 12: In der Nähe des Transmitters misst der Empfänger das lokale Dipolfeld rund um den Transmitter.

Bei Einsatz im Induktionsmodus ist es wichtig, den Transmitter gut 6 bis 9 Meter (20 bis 30 Fuß) vom Suchbereich entfernt aufzustellen.

Hochspannungsanzeige

Wenn der Transmitter in der Leitung eine Spannung von mehr als 62 V Wechselstrom feststellt, blinkt eine rote LED oberhalb des Bedienfeldes. Sollte dies geschehen, klemmen Sie den Transmitter, unter Beachtung der Vorsichtsmaßnahmen für Hochspannung, vorsichtig ab.

Hilfreiche Informationen

Widerstand und Impedanz

Ein höherer Widerstand reduziert die Strommenge, die eine unterirdische Leitung passieren kann. Faktoren, die die Leitfähigkeit der Leitung selbst beeinflussen, sind die Leitfähigkeit der Leitung selbst, Brüche oder Fehler in der Leitung, Isolierungsprobleme der Leitung und die Qualität der Erdung des Leiters. (Eine schlechte Erdung erhöht den Widerstand im Rückweg des Stromkreises).

Die Erdung kann durch Bodenbedingungen, die Länge des Erdungsstabs oder die Verbindung des Leitungstransmitters mit dem Erdungsstab beeinflusst werden. Eine gute Erdung verbessert das Signal, indem sie den Gesamtwiderstand reduziert, auf den der übertragene Strom trifft.

Impedanz ist eine Form des Widerstandes, die durch eine rückwärts wirkende Kraft im durch Wechselstrom erzeugten elektrischen Feld verursacht wird. Impedanz kann man sich als "Wechselstromwiderstand" vorstellen, der proportional zur verwendeten Frequenz zum Widerstand hinzu kommt (d.h. höhere Wechselstromfrequenzen sorgen für mehr Impedanz als niedrigere).

Verwendung hoher und niedriger Frequenzen

Hohe Frequenzen:

- Haben nicht eine so große Reichweite
- Überwinden einige Hindernisse
- Neigen stärker zum Überlauf

Niedrige Frequenzen:

- Haben eine große Reichweite
- Verlieren das Signal, wenn sie auf Hindernisse, Dichtungen, mangelhafte Isolierung treffen

Neigen weniger zum Überlauf.

Generell gilt, dass die Leitungssuche mit niedrigeren Frequenzen aus den oben genannten Gründen zuverlässiger ist, WENN man ein klares Signal erhält.

Transport und Lagerung

Schalten Sie vor dem Transport das Gerät ab, um die Batterien zu schonen.

Vergewissern Sie sich beim Transport, dass der ST-305 Leitungstransmitter gesichert ist und keinen Stößen durch andere Ausrüstungsgegenstände ausgesetzt ist.

⚠VORSICHT: Vor dem Transport die Batterien vollständig entfernen.

Der ST-305 Leitungstransmitter sollte kühl und trocken gelagert werden.

HINWEIS: Wird der ST-305 für längere Zeit gelagert, sollten die Batterien entfernt werden.

Wartung und Reinigung

1. Säubern Sie den ST-305 Leitungstransmitter mit einem feuchten Tuch und einem milden Reinigungsmittel. Nicht in Wasser eintauchen.
2. Zum Reinigen keine Kratzwerkzeuge oder rauen Gegenstände verwenden, da sie das Display permanent zerkratzen können. Zum Reinigen des Systems NIEMALS LÖSUNGSMITTEL VERWENDEN. Substanzen, wie Aceton oder andere aggressive Chemikalien können Risse im Gehäuse verursachen.

Lokalisieren fehlerhafter Komponenten

Empfehlungen zur Fehlerbehebung finden Sie im entsprechenden Leitfaden am Ende des Handbuchs.

Service und Reparatur

Das Gerät sollte zu einer unabhängigen RIDGID Vertrags-Servicezentrale gebracht werden. Auf alle Reparaturen, die von Ridge Service-Betrieben durchgeführt werden, wird Garantie gegen Material- und Verarbeitungsmängel gewährt.

Sollten Sie Fragen bezüglich Wartung oder Reparatur dieses Gerätes haben, wenden Sie sich an Ihren RIDGID Händler, Ihre zuständige RIDGID Niederlassung oder an Ridge Tool Europe unter info.europe@ridgid.com

Leitfaden zur Fehlerbehebung

PROBLEM	ABHILFE
LEDs sind beim Einschalten des Geräts völlig dunkel oder sehr hell.	Versuchen Sie, das Gerät aus- und wieder einzuschalten.
	Lassen Sie das Gerät abkühlen, wenn es starker Sonneneinstrahlung ausgesetzt war.
Der Empfänger erhält kein Signal vom Leitungstransmitter.	Vergewissern Sie sich, dass an beiden Geräten die korrekte Frequenz eingestellt wurde. (Siehe Handbuch des jeweiligen Empfängers.) Höhere oder niedrigere Frequenzen können ausprobiert werden.
	Vergewissern Sie sich, dass Empfänger und Leitungstransmitter auf den gleichen Modus eingestellt sind.
	Vergewissern Sie sich, dass die richtigen Funktionen am Empfänger aktiviert sind, also z.B. die Leitungssuchfunktion bei der Lokalisierung von Leitungen. (Siehe Handbuch des Empfängers.)
	Stellen Sie die Leistung höher ein, wenn möglich.
	Prüfen Sie, ob die Erdung ausreicht.
Das Gerät lässt sich nicht einschalten.	Prüfen Sie, ob die Batterien in der korrekten Richtung eingelegt sind.
	Prüfen Sie, ob die Batterien frisch oder geladen sind.
	Prüfen Sie, ob die Batteriekontakte in Ordnung sind.
93 kHz Signal nicht empfangen	Vergewissern Sie sich, dass der Empfänger auf die tatsächliche 93 kHz Frequenz von 93,696 Hz eingestellt ist. Einige Empfänger arbeiten mit einer anderen Frequenz für 93 kHz (93,6229). Lassen Sie ein Update der SeekTech Suchgerätesoftware durchführen.

Technische Daten

Gewicht:

- 0,772 Kg ohne Batterien, 1,1 Kg mit Batterien

Maße:

- Tiefe 11,9 cm
- Breite 19,6 cm
- Höhe 7,6 cm

Stromquelle:

- 6 Alkaline oder aufladbare Batterien. (C-Zellen)

Leistungseinstellungen:

- 25 mA bis 5 W

Ausgangsleistung:

- 5 Watt Nennleistung.

Standardausstattung

Artikel

Bestell- #

SeekTech ST-305 Transmitter

21948

Zuleitungen und Clips
für Direktverbindung

22538/18443

Bedienungsanleitung

6 Baby-Zellen (Alkaline)

Standardersatzteile

Erdungsstab

22528

Zuleitung mit Clip

22533

Kabel

22538

Batteriehalterdeckelbaugruppe

22543